

KIEFERORTHOPÄEDEN

Praxisverbund region bern thun langenthal

INVISALIGN

Die Bezeichnung Invisalign entstand aus den 2 Wörtern "Invisible" für unsichtbar und "Align" für ausrichten.

Die Korrektur von Zahnstellungsfehlern erfolgt mit sogenannten "Alignern". Es handelt sich dabei um ca. 0,5mm dicke durchsichtige Kunststoffschienen, die auf die Zähne gesteckt werden. Jede zweite Woche wird die Schiene ersetzt und jede neue Schiene bewegt die Zähne um ca. 0,2mm in die gewünschte Richtung.

Die Herstellung ist sehr aufwändig und erfolgt in den USA mit hochentwickelter Computertechnik. Dorthin müssen auch sämtliche Unterlagen für die Behandlungsplanung und ein genauer Abdruck des Patientengebisses aus Silikon gesandt werden. 2-4 Wochen später kann das Ergebnis und die erforderlichen Schritte dazu (z.B. Platz beschaffen durch Zähne beschleifen etc.) aus dem Internet herunter geladen und am Bildschirm in der Praxis eingesehen werden. Ist der Kieferorthopäde mit dem Vorschlag zufrieden und der Patient mit der Behandlung einverstanden, wird die Produktion der Aligner begonnen. Bis zum Beginn der Behandlung dauert es dann noch weitere 4-6 Wochen.

Der Kieferorthopäde kontrolliert den Verlauf der Behandlung, indem er die aktuell getragenen Aligner auf deren Passgenauigkeit hin prüft. Die Platzverhältnisse müssen kontrolliert und ev. angepasst werden. Die Schienen müssen ausser den Mahlzeiten und der Zahnreinigung immer getragen werden. Bei kürzerer Tragedauer kann es sein, dass der Zahn der Bewegung, die durch die Schiene erzeugt werden soll, nicht folgen kann. Die folgenden Schienen passen dann immer schlechter. Es geht viel Zeit verloren, weil dann mit früher getragenen Schienen oder gar von vorne wieder begonnen werden muss.

Bei Defekt, Verlust oder ungenauem Passen einer Schiene muss die letzte Schiene davor wieder eingesetzt werden. Bitte sofort uns anrufen für eine Kontrolle der Situation!

Während der Behandlung hat der Kieferorthopäde kaum Einfluss auf die Zahnbewegungen. Stimmt die Zahnstellung nach Abschluss der Alignerserie noch nicht ganz, müssen nach Anfertigung neuer Fotos oder bei grösseren Abweichungen neuer Abdrücke zusätzliche Aligner bestellt werden, was 1-2 Monate dauern kann. Die Aligner selber können vom Behandler nur minimal modifiziert werden, um zusätzliche Korrekturen anzubringen.

Wie alle abnehmbaren Apparaturen, kann auch Invisalign gewisse Zahnbewegungen nicht oder nur ungenügend durchführen. Deshalb muss für einige Korrekturen die Invisalignapparatur mit anderen kleinen z.T. festsitzenden Spangenteilen kombiniert werden.

Führt die Invisalignbehandlung nicht vollständig zum gewünschten Ziel (v.a. bei Extraktionsbehandlungen möglich), bleibt eine Detailsstellung der Zähne mit aussen geklebten festsitzenden Apparaturen vorbehalten!

Die Kosten der Invisalignbehandlung sind ähnlich hoch wie bei "normalen" festsitzenden Apparaturen. Der Laborkostenanteil ist aber unverhältnismässig hoch. Normalerweise muss mit 7000.- bis 9000.- gerechnet werden. Separat berechnet werden die Planungskosten, ca. 950.-, je nach Aufwand.

Weitere Informationen und Beispiele sehen Sie unter www.invisalign.de